

Andacht zum einhundertsechsvierzigsten Montagsgebet am 10.12.2018

Lied: Auf, es muß gelobet sein (Melodie: O Maria, sei begrüßt)

V Allerseligste Jungfrau Maria, von Ewigkeit her vom Allerhöchsten auserwählt zur Mutter seines Sohnes, den Patriarchen im Bilde gezeigt und von den Propheten der Welt verkündigt,

A Du bist der fleckenlose Spiegel der Heiligkeit Gottes.

V Du bist die starke Frau, die der Schlange den Kopf zertreten hat.

A Du bist die Arche des Heiles, | die vor dem allgemeinen Schiffbruch bewahrt geblieben ist.

V Du bist der brennende Dornbusch, der in den Flammen unversehrt geblieben ist.

A Du bist die Lilie unter den Dornen, | die der Fluch der Sünde nicht getroffen hat.

V Du bist der Zweig aus der Wurzel Jesse, der die Blume des Himmels getragen hat.

A Du bist der Morgenstern, | dessen Strahl die ganze Welt erleuchtet

V Du bist die herrliche Morgenröte, aus der die Sonne der Gerechtigkeit hervorgegangen ist.

A Du bist die Ehre Jerusalems, | die Freude Israels, | der Ruhm deines Volkes.

V Du bist voll der Gnade. Der Herr ist mit dir.

A Begrüßet seist du, Maria, voll der Gnade; | der Herr ist mit dir. | Du bist gebenedeit unter den Frauen, | und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

V Lasset uns beten. Allmächtiger Gott, Du hast der seligsten Jungfrau Maria gleich im ersten Augenblick ihres Daseins alle Gnaden geschenkt, die unser Stammvater durch die Sünde verloren hatte; verleih uns auf ihre Fürbitte. daß wir die Gnade der Kindschaft, die Du uns barmherzig in der Taufe zurückgegeben hast, niemals mehr verlieren. Durch Christus, unseren Herrn.

A Amen.

Lied: Ein Segen hat ergossen (Alternativmelodie: „Laudate omnes gentes“, GL 386)

V Heilige Maria, du Gnadenvolle, Gebenedeite unter den Frauen, unbefleckt empfangene Gottesgebälerin, vernimm unser Lob und unsere Bitte und sieh mit mildem Blick herab auf unsere heilige Kirche und alle ihre treuen Kinder —

A Deine Kinder, die dich seligpreisen.

V Ja, wir glauben und bekennen mit freudigem Glauben: du bist von aller Makel der Erbschuld bewahrt und frei geblieben.

A Du bist die allzeit unversehrte Siegerin, | die der Schlange den Kopf zertreten hat.

V Du bist der leuchtende Morgenstern, der dem Erlöser vorangegangen ist, von wunderbarer Klarheit und Schönheit, herrlich und erhaben über alle Heiligen und über alle Engelchöre.

A Du bist die Nächste am Throne deines göttlichen Sohnes, | glorreiche Himmelskönigin.

V Wahrlich, Großes hat an dir getan der Herr, der mächtig ist.

A Deine Hände fließen über von Gnade und Segen.

V Strecke sie aus über uns, und laß ihren Gnaden- und Segenstau immerdar auf uns herabströmen. Sei du den Irrenden Lehrerin, den Kranken Heil, den Betrübten Trösterin.

A Sei du den Sündern Zuflucht | und allen Christen Helferin.

V Gedenke, o gütigste Jungfrau, es ist nie gehört worden, daß jemand sei verlorengegangen, der deine Hilfe angerufen und sich unter deinen Schutz gestellt hat. Darum flehen wir zu dir, unsrer lieben Frau und gütigen Mutter.

A Sei du uns eine schützende Fürsprecherin.

V Halte ab den strafenden Arm des gerechten Richters, deines Sohnes, mildere die Heimsuchungen, die er über uns verhängt.

A Und bitte für uns, | daß wir in ihnen bestehen.

V Breite weit aus den Mantel deines mächtigen Schutzes, beschütze allzeit die heilige Kirche und die ganze dir empfohlene Christenheit, mit allen ihren Hirten und ihrem Oberhirten, auf daß wir alle unter deiner gnadenreichen Obhut wachen und beten, leiden und streiten —

A Und bereit gefunden werden, | wenn der Herr kommt.

V Leuchte uns, du Stern des Meeres, daß wir, von dir geleitet, durch dieses Lebens Wogen und Stürme sicher und glücklich zum Lande der ewigen Heimat gelangen. O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria!

A Bitte für uns jetzt | und in der Stunde unseres Todes.

V Durch dich, Maria, hat Gott uns den Frieden wiedergeschenkt.

A Durch dich freuen sich die Engel | und loben den Herrn.

V Lasset uns beten. Unbefleckt empfangene Jungfrau, heilige Gottesgebärerin, Königin des Himmels und der Erde, wende uns deine barmherzigen Augen zu und stehe uns bei im Kampfe mit den Mächten der Finsternis. So können wir als deine Kinder die Sünde stets meiden, deine Tugenden nachahmen und zu dir gelangen in dein himmlisches Reich.

A Amen.

Lied: Mutter Gottes, mir erlaube (Melodie: Mutter Christi, hoch erhoben)

V Deine unbefleckte Empfängnis, jungfräuliche Mutter Maria, hat der ganzen Welt Freude verkündet.

A Gegrüßt seist du, Maria!

V Allmächtiger, ewiger Gott, Du hast der seligsten Jungfrau Maria gleich im ersten Augenblicke ihres Lebens alle Gnaden geschenkt, die unser Stammvater Adam durch die Sünde verloren hatte. Sie ist die Frau der Verheißung, die der Schlange den Kopf zertreten hat. Sie ist der Morgenstern, dessen Strahl die ganze Welt erhellt, die herrliche Morgenröte, aus der die Sonne der Gerechtigkeit hervorgegangen ist; der brennende Dornbusch, der in den Flammen unversehrt geblieben ist. Sie ist der Zweig aus der Wurzel Jesse, der die Blume des Himmels getragen hat. Darum preisen wir sie und rufen ihr zu:

A Gegrüßt seist du, Maria!

V In dir hat der Allerhöchste sich eine heilige Wohnung bereitet. Du bist ganz schön und ohne Makel.

A Gegrüßt seist du, Maria, voll der Gnade!

V In dir hat die ewige Weisheit sich ihre Stätte gebaut, Du bist die auserwählte Tochter des Vaters, die gnadenvolle Mutter des Sohnes, der reine Tempel des Heiligen Geistes.

A Der Herr ist mit dir.

V Die Töchter Sions haben dich gesehen und als die Auserwählte begrüßt. Dich haben alle Geschlechter gelobt und gepriesen.

A Du bist gebenedeit unter den Frauen.

V Ganz schön bist du, Maria.

A Und kein Makel ist an dir.

V Dein Gewand ist weiß wie der Schnee.

A Und dein Angesicht wie die Sonne.

V Sei begrüßt, du unbefleckt Empfangene! Allzeit reine, makellose Jungfrau, sei begrüßt! Du hast den Fluch von der Erde genommen und uns allen das Heil gebracht. Wir bitten dich, schütze uns vor allen Nachstellungen des bösen Feindes, hilf uns rein und heilig wandeln.

A Bitte für uns und die sündige Welt.

V Gegrüßt seist du, Gnadenvolle, der Herr ist mit dir.

A Du bist gebenedeit unter den Frauen.

V Lasset uns beten. Gott, Du hast durch die unbefleckte Empfängnis der Jungfrau Maria Deinem Sohn eine würdige Wohnung bereitet und sie im Hinblick auf seinen Opfertod vor jeder Fehl bewahrt. Deshalb bitten wir Dich, laß auch uns rein von Sünden zu Dir gelangen. Durch Christus, unseren Herrn.

A Amen.

Lied: O Jungfrau ohne Makel (Alternativmelodie: „Den Herren will ich loben“, GL 395)

V Meine Unbefleckte Königin Maria, ich freue mich mit dir, daß Gott dich mit so großer Reinheit gesegnet hat.

A Ich danke unserm Schöpfer, daß er dich vor aller Makel der Schuld bewahrte.

V Ich bin fest von dieser Wahrheit überzeugt und bereit, wenn es notwendig wäre, mein Leben hinzugeben für diesen so erhabenen und ganz einzigen Vorzug Deiner Unbefleckten Empfängnis.

A Ich wünschte, die ganze Welt möchte dich kennen und preisen als das schöne Morgenrot, immer geschmückt mit dem göttlichen Licht, als die auserwählte Arche des Heiles, die vor dem allgemeinen Schiffbruch der Sünde bewahrt blieb, als jene vollkommene und unbefleckte Taube, für die dein göttlicher Bräutigam dich selbst erklärt hat, als den verschlossenen Garten, der der Lieblingsaufenthalt Gottes ist, als die versiegelte Quelle, zu der der böse Feind nie Eingang fand.

V Ich wünschte, die ganze Welt möchte dich kennen als jene weiße Lilie, die zwischen den Dornen, nämlich den Kindern Adams, wächst, die alle von der Sünde

befleckt, in der Feindschaft Gottes geboren werden, während du allein ganz strahlend rein, ganz heilig, aufs innigste von deinem Schöpfer geliebt geboren wurdest.

A Bitte, laß mich loben, wie Gott dich lobte: Du bist ganz schön und kein Makel ist an dir, ganz heilig, ganz schön. Du bist immer eine Freundin Gottes gewesen. Wie schön bist du, meine Liebenswürdige, meine Unbefleckte Jungfrau, so schön in den Augen Gottes.

V Schau mit deinen barmherzigen Augen auf die schrecklichen Wunden meiner armen Seele. Sieh mich an, habe Mitleid mit mir und heile mich, du schöne Geliebte des Herzens, zieh auch mein elendes Herz zu Dir.

A Welche Gnade sollte dir Gott versagen; der dich zu seiner Mutter und zu seiner Braut erwählt, dich deshalb vor jeder Sündenmakel bewahrt und dich allen Geschöpfen vorgezogen hat.

V Unbefleckte Jungfrau Maria, laß mich immer an dich denken und vergiß mich nicht, bis ich deine Schönheit im Himmel schaue, wo ich dich noch weit mehr loben und lieben werde, meine Mutter, meine Königin, Schönste, Reinste, Unbefleckte Jungfrau Maria. *(Hl. Alfons Maria von Ligouri)*

A Amen.

Lied: Maria, o Maria schön (Melodie: „Maria, Mutter unsres Herrn“)

V Makellose Jungfrau, du hast dem Herrn gefallen und durftest seine Mutter werden. Schau in Gnaden herab auf uns arme Menschen!

A Wir bitten dich um deinen kraftvollen Schutz.

V Die böse Schlange, gegen die schon im Paradies der Fluch geschleudert wurde, stellt immer noch uns armen Kindern Evas nach und sucht uns zu schaden.

A Darum, hochgebenedeite Mutter, unsere Königin und Fürsprecherin, nimm unsre Bitten gütig auf!

V Du hast schon im ersten Augenblick deiner Empfängnis dem Feind den Kopf zertrreten.

A Unser Herz ist eines Sinnes mit dir.

V Wir flehen zu dir, trag' unsre Bitten hin vor Gottes Thron und hilf uns, daß wir nie den Nachstellungen erliegen, die uns bereitet werden, daß wir alle zum Hafen des Heils gelangen. Gib, daß die Kirche und die christlichen Völker inmitten der vielen Gefahren aufs neue das Danklied der Befreiung, des Sieges und Friedens singen können! *(Hl. Pius X.)*

A Amen.

Lied: Reinste Jungfrau, von uns Sündern (Alternativmelodie: „Hört, es singt und klingt mit Schalle“ GL 240)

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: O Jungfrau rein und makellos (Alternativmelodie: „Der Engel des Herrn aus Gottes Macht“, GL 832)